



Videos der Traceure in Action direkt auf dein Handy. Einfach Seite via Paperboy fotografieren und los gehts.

Parkour wird professionell



Die Leidenschaft zum Beruf gemacht

«Wir hätten zu Beginn nie davon geträumt, einmal mit Parkour unser Geld zu verdienen», sagt Felix Iseli (26 Jahre), einer der zwei Geschäftsführer von ParkourONE Professional. Dennoch ist es ihm zusammen mit Roger Widmer (30 Jahre) gelungen, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Die zwei jungen Geschäftsführer sind seit 2008 von Beruf «Traceure», also Parkoursportler. Wie ihr Arbeitsalltag aussieht und was ihre Haupttätigkeiten sind, können sich nur wenige vorstellen. «Eigentlich sind wir eine Mischform aus Eventmanager, Lehrperson, Designer, Film-darsteller, Künstler, Profisportler usw. Aber vor allem sind wir leidenschaftliche Traceure», beschreibt Felix Iseli. Eine genauere Bezeichnung ist schwierig, da die Firma ParkourONE in einem völlig neu geschaffenen Gebiet arbeitet.

Das Angebot von ParkourONE ist unglaublich vielseitig und beinhaltet u. a. die Organisation von Jugend- und Kinderworkshops, Lehrerfortbildungskursen bis hin zu Firmenseminaren und Polizeikursen. «Parkour ist so vielseitig wie das alltägliche Leben», ergänzt Roger Widmer. Er ist Hauptinitiator und Projektleiter der firmeneigenen Forschungsgruppe «TRUST». Der Name steht für «Training und Standarte» und hat sich nach mehr als zweieinhalb Jahren Forschung zum Ziel gesetzt, kompetente Fachpersonen sowie Trainer auszubilden und allgemeine Aufklärung zum Parkour-Sport zu betreiben.

Mehr als nur Show

Im Show- und Eventbereich ist die Angebotspalette ähnlich gross. Mit dem weltweit grössten, mobilen Parkourpark und einem erfahrenen Showteam ist ParkourONE in der Lage, für

jeden Anlass das richtige Format zu finden. «Es ist uns wichtig, unseren Kunden nicht nur ein Produkt, sondern eine optimale Lösung anzubieten», so Felix Iseli.

Es ist nicht immer einfach, seine Leidenschaft auch als Beruf auszuüben. Doch dafür sind die zwei Geschäftspartner beste Freunde und schliesslich werden sie von ihrem Team und ihren Familien tatkräftig unterstützt. Ganz nach dem Motto: «Etre fort pour etre utile» – «Stark sein um nützlich zu sein». Dazu meint Roger Widmer zuversichtlich: «Parkour heisst Anpassen und Querdenken. Das lösungsorientierte Denken, der nachhaltige Gedanke und der Respekt sich und der Umwelt gegenüber sind für uns auch der Schlüssel zum Geschäftserfolg.»

Mehr Infos: www.parkourONE.com

